

Ressort: Politik

Regierung erwartet bei Merkels US-Besuch kein Entgegenkommen in Handy-Affäre

Berlin/Washington, 27.04.2014, 12:36 Uhr

GDN - Die Bundesregierung erwartet beim USA-Besuch von Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) kommende Woche kein Entgegenkommen der US-Seite in der NSA-Affäre oder beim Skandal um die Überwachung des Handys der Kanzlerin. Derzeit werde nach Informationen des "Spiegel" zwischen Kanzleramt und Weißem Haus zwar noch über eine entsprechende Äußerung von Präsident Barack Obama bei der gemeinsamen Pressekonferenz diskutiert.

"Viel wird da nicht kommen", heißt es dem Magazin zufolge jedoch in Berliner Regierungskreisen. Demnach wollen Merkel und Obama lediglich den Startschuss für einen sogenannten "strukturierten Dialog" geben, bei dem Beamte, Experten, Wirtschaftsvertreter und Abgeordnete beider Seiten über Bürgerrechte, Sicherheit und "Big Data" im Internet regelmäßig beraten sollen. In das ursprünglich angekündigte "No Spy"-Abkommen werde das aber nicht münden, so das Magazin.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-33732/regierung-erwartet-bei-merkels-us-besuch-kein-entgegenkommen-in-handy-affaere.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619